



Liebe Eltern

Im vergangen Schuljahr haben wir uns im Lehrerteam, neben den Vorbereitungen zur Tagesschule mit der Einführung des Lehrplans 21 beschäftigt. Integration und Förderung Ihrer Kinder ist ein Grundauftrag der Regelschule und erfolgt grundsätzlich im Regelunterricht. Die individuellen Neigungen aller Schülerinnen und Schüler werden berücksichtigt. Ein grosser Teil der begabten und hochbegabten Schülerinnen und Schüler kann im Rahmen des Regelunterrichts gefördert werden. Gut aus- und weitergebildete sowie motivierte Lehrpersonen sind neben der Unterrichtsgestaltung ein wesentlicher Bestandteil. Unsere Unterrichtskulturen sind gemäss unserem pädagogischen Modell an das Churer Modell angelehnt und ständig sind wir daran, die Lernangebote durch regelmässigen Austausch, enger Zusammenarbeit im Jahrgangsteam sowie mit neuen Angeboten- auch ausserschulisch- zu bereichern. Dazu gehört auch unser grossangelegter Singanlass im Dezember oder die Gymivorbereitungskurse, die bereits im September starten. Neu haben die Kinder zum Beispiel die Möglichkeit, sich bei „Lego Challenge“ für einen Kurs anzumelden oder auch unsere ausserschulischen Sport-, Akrobatik oder Tanzkurse sowie unser Malatelier zu besuchen. Daneben bieten wir gut geführte Betreuungsstandorte, die jetzt schon einen abwechslungsreichen, förderorientierten Lebensraum bieten. Durch die breite Zustimmung zur Tagesschule sind wir daran, für Ihr Kind auch für diese Veränderung einen attraktiven „Lebensraum Schule“ zu schaffen. Daran arbeiten wir alle als „Schule Weinberg Turner-Team“ und mit Ihrer Mithilfe als Eltern Für das Vertrauen, die Unterstützung und das Wohlwollen, das sie uns im vergangenen Schuljahr entgegengebracht haben, möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Die Lesenacht und das Sommerfest als Elternanlässe werden durch Ihr Engagement grossartige und bunte Erlebnisse für Kinder, Eltern und Team. Auch das Partnerschulprojekt in Afrika « Ubele» ist eine weitere Bereicherung. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft als Tagesschule zu sein. Ich wünsche Ihnen als Familie schöne, erlebnisreiche sowie erholsame Sommerferien und Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter einen guten Schulstart nach den Ferien!

Matthias Jordi, Schulleiter

Personelles

Die Schule Weinberg Turner wird ab dem Schuljahr 18/19 von einem Schulleitungs- Team geführt. Frau Tina Deplazes stellt sich vor:

In Chur bin ich aufgewachsen und wohne mit meiner Familie am Zürichsee. Seit frühester Kindheit widme ich mich der Musik und der Malerei. Nach meiner Primarlehrerausbildung habe ich Musik studiert in Zürich, Biel und Luzern mit dem Hauptinstrument Klavier. Danach folgten Nachdiplomstudien in New York. Grundkenntnisse im gestalterischen Bereich habe ich mir unter anderem an der Schule für Gestaltung in Zürich und mit Weiterbildungen in Manhattan und Paris erworben. Mit meiner Schulleiterausbildung und meiner Masterthesis in Musikmanagement bringe ich sehr gerne meine vielseitige Erfahrung sowohl als Pädagogin wie auch als Schulleiterin in die Schule Weinberg Turner ein. Ab August 2018 werde ich neben der Verantwortung für den Globalkredit und für die Kindergärten unserer Schuleinheit ebenfalls als Fachlehrerin tätig sein. Schon jetzt freue ich mich auf eine schöne Zusammenarbeit mit dem ganzen Team, mit den Schülerinnen und Schülern und mit den Eltern!
Tina Deplazes

Aus der Betreuung

Personelles:

Personelle Veränderungen werden direkt von den Betreuungsstandorten an die Eltern kommuniziert.

Information für Eltern deren Kinder keine Betreuung über Mittag vereinbart haben:

Wir möchten Sie daran erinnern, dass alle Kinder, die nicht über Mittag in der Betreuung sind, sich gerne ab 13.30 auf dem Pausenplatz aufhalten dürfen.

Die Spielplätze der Standorte stehen ausserhalb der Betriebszeiten (ab 18:00 Uhr) auch anderen Kindern offen.

So kurz vor dem Schuljahresende ist immer einiges los:

Abschlussarbeiten des laufenden Schuljahres und Vorbereitungsarbeiten laufen parallel. Über

Mittag ist daher vieles in den Betreuungsstandorten häufig anders- manche Klassen machen Ausflüge, haben Anlässe o.ä und die Gruppenzusammensetzung ist daher sehr variabel. Hinzu kommt, dass die Kinder die Ferien herbeisehen... und dann ist da auch noch die Hitze...Es werden Abschiede gefeiert, die einen freut's die anderen nicht. Das kann auch da und dort eine Träne geben. Die einen müssen gehen, weil sie umgeteilt werden und die anderen, weil sie in eine andere Stufe übertreten. Schuljahresabschlüsse sind häufig Umbruchzeiten und daher auch für Eltern, Kinder und unsere Teams anspruchsvoll.

Wir mussten auch dieses Jahr aufgrund Überbelegung einzelner Betreuungsstandorte Umteilungen in andere Standorte unserer Schule vornehmen. Auch das ist nicht immer eine willkommene Information, weil gewachsene Gruppen auseinandergerissen werden. Rückblickend können wir sagen, dass wir mit den Herausforderungen der hohen Belegungszahlen beschäftigt waren und dies teilweise so bleiben wird.

Wir haben einiges in diesem Zusammenhang bereits umgesetzt und sind stets daran, uns Gedanken zur optimalen Veränderung von Abläufen gemacht und zu gewährleisten, dass die pädagogisch erwünschten Prozesse und Strukturen funktionieren und dennoch Veränderungen möglich werden.

Das können Veränderungen bis hin zur Lärmdämpfung von Tischemissionen, über Optimierung der Vorbereitungsarbeiten z.B. beim Tischchen bis hin zu Projekten wie Schichtessen gehen, um nur drei Beispiele zu nennen. All dies sind bereits Erkundungsschritte in Richtung Tagesschule.

Die Zahl der betreuten und zu betreuenden Kinder ist weiter steigend, da auch weiterhin zusätzliche Klassen eröffnet werden in den kommenden 2 bis 3 Jahren. Daher wird auch ein zusätzlicher Betreuungsstandort für unsere Schule evaluiert.

Für die reibungslose Organisation der Betreuung sind wir immer wieder auch auf die Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen. In der Regel ist diese sehr konstruktiv, fristgerecht und ange-

nehm. Dafür- wie auch für das entgegengebrachte Vertrauen- möchte ich mich auch im Namen der Teams herzlich bedanken.

Allen, die wir ein Wegstück begleiten durften und die uns nun verlassen, wünsche ich gute Erinnerungen an die vergangene Zeit bei uns und alles Gute auf dem weiteren Weg.

Graziano Toigo

Leitung Betreuung

Sporttag

Der diesjährige Sporttag fand bei schönem Wetter ganztägig statt. Die ganze Schule war auf den Beinen und alle Gruppen gaben ihr Bestes und hatten Freude an den Posten, die durch das Schulteam und einige helfende Eltern betreut wurden. Vielen Dank an dieser Stelle für die aktive Mithilfe der Eltern!

Sommerfest 2018

Bei strahlendem Wetter fand am Samstag, 16. Juni 2018 das alljährliche Sommerfest statt.

Als zusätzliche Bereicherung gab es dieses Jahr ein Kaffeemobil und einen Glacéstand.

Daneben gab es einen von den Kindern organisierten Flohmarkt und verschiedene Spielparcours, welche Eltern betreut wurden. Am Nachmittag trat die Schülerband «The Never Nose» auf und die Akrobatikgruppe. Zudem gab es einen attraktiven Stand des Vereins „Ubele“. Mit einem Teil der Einnahmen des reichhaltigen Buffets wird durch uns als Schule dadurch eine Partnerschule in Msambweni in Afrika unterstützt. Es war ein abwechslungsreiches, fröhliches Fest, das wieder einmal dazu einlud, mit anderen Eltern über alles Mögliche zu sprechen und sich auszutauschen. Parallel dazu waren die Kinder durch die Spielparcours und den Flohmarkt sinn- und lustvoll beschäftigt. Herzlichen Dank nochmals auf diesem Weg an das Organisationskomitee:

Sabine Sarwa, Dana Badulescu, Martina Kälin, Jeannine Burri, Dieter Tobler.



Schülerrat

Vier bis fünf Mal pro Jahr tagt unser Schülerrat. Die Kinder können Wünsche und Anregungen einbringen, die nach Möglichkeit aufgenommen und umgesetzt werden.

Es werden jeweils auch aktuelle Themen aus den Klassen oder auch der Betreuung aufgenommen und besprochen.

Lehrplan 21

Alle Schulen im Kanton Zürich müssen sich in den nächsten 4 Jahren mit der Einführung des Lehrplans 21 beschäftigen. Dieser wird per Beginn des Schuljahres 18/19 umgesetzt. Dieser Lehrplan ist keine neue Erfindung, sondern definiert eher eine neue Herangehensweise an den Schulstoff. Dabei bekommen die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler einen höheren Stellenwert. Vieles im Unterricht in unserer Schule ist bereits auf diesen Lehrplan ausgerichtet wie zum Beispiel unser pädagogisches Konzept mit drei wichtigen Punkten zeigt: kurze Inputs, hohe Lernzeit für die Kinder sowie regelmässige Feedbacks für die Schülerinnen und Schüler. Wir nutzen die Angebote der Bildungsdirektion und führen kontinuierlich schulinterne Weiterbildungen durch, um den Lehrplan 21 optimal schrittweise einzuführen.

Zum Schulstart

Im kommenden Schuljahr wird Ihr Kind vom Kindergarten in die Schule übertreten. Damit beginnt für Ihr Kind die Primarschulzeit. Der erste Schultag ist ein besonderer Tag im Leben aller Erstklässler und ihrer Eltern. In vielen Familien wird das Ereignis fotografisch festgehalten und gefeiert. Doch manche Eltern sehen diesem Tag auch mit Unsicherheit, ja Sorge entgegen: Wird mein Kind diesen Schritt schaffen?

Es liegt mir am Herzen zu betonen, dass – ebenso wie im Kindergarten – auch in der Schule das Kind als ganzheitliche Persönlichkeit im Mittelpunkt steht und als solche begleitet und gefördert wird. Natürlich erscheinen neue Fächer im Stundenplan, doch haben die Institution Schule und der Ihnen bekannte Kindergarten einiges gemeinsam: Beide haben die Aufgabe, die Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz Ihres Kindes zu fördern. Nichts ist wichtiger, als dass ein Kind ein gutes Gefühl von sich selber entwickelt. Freuen Sie sich an den Fähigkeiten Ihres Kindes und zeigen Sie ihm Ihre Freude darüber. Vergleichen Sie Ihr Kind nicht mit anderen – Ihr Kind ist und bleibt einzigartig. Seien Sie geduldig, setzen Sie Ihr Kind nicht unnötig unter Druck und haben Sie angemessene Erwartungen. Vertrauen Sie Ihrem Kind und der Lehrperson und suchen Sie das Gespräch, wenn Sie Fragen haben.

Sport Schuljahr 17/18

Die Knaben Finn (4a) und Pablo (4b) haben am Schweizerfinale des CS-Cups den 4. Platz geholt. Gratulation!



Rückmeldung einer Schülerin aus der Befragung der sechsten Klasse

„Ich war mit der Schule Weinberg Turner sehr zufrieden. Auch die Lernateliers waren interessant und abwechslungsreich. Es war schön, hier einen Teil meiner Kindheit zu verbringen.“

Agenda	
Mo 20. August 2018	Schulbeginn
Mo 10. September 2018	Knabenschiessen/schulfrei
Mo 8. – Fr 19. Oktober 2018	Herbstferien
Do 8. November 2018	Zukunftstag (Infos folgen)
Fr 9. November 2018	Erzählnacht (Infos folgen)
Do 15. November 2018	Besuchsmorgen (Infos folgen)
Mo 10. Dezember 2018	Weihnachtssingen (Infos folgen)
Mo 24.12.18 – Fr. 4.01.19	Weihnachtsferien
Mo 7.1.2019	Schulbeginn

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils auch auf www.schuleweinbergturner.ch und auch auf www.schulen-zuerich.ch/weinberg und www.schulen-zuerich/turner

Zum Schluss noch dies

„Freies Tanzen und gemeinsames Musizieren und das Malspiel sollte die Grundlage für das Leben aller Kinder sein. Papier und Pinsel sind die absolute Freiheit. Das kann jeder machen, bei diesem Spiel gibt es keine Beschränkungen. Und das Gemeinsame geht nie auf Kosten des anderen. Das Malspiel sollte an jeder Schule ergänzend zum Schulangebot stattfinden können, um einen Ausgleich zu schaffen, um die Kinder ins Spiel zurückzuführen. Wir müssen den Kindern das Spiel zurückgeben.“ Arno Stern, Begründer des freien Malens in Paris

